

Kroatien 2001

Dieses Jahr wollten wir es mal ein klein wenig wärmer haben als sonst und vor allem eine Alternative zum verregnetem Mitteleuropa suchen, die haben wir in Kroatien auf jeden Fall gefunden. Nach 2,5 Tagen Zugfahrt quer durch Deutschland, Österreich und Slowenien und dann runter bis nach Sibenik sind wir im Süden endlich angekommen. Die ersten 10 Tage sind wir im Krka Nationalpark unterwegs gewesen, einem phantastischen Canyon mit funkelnem grün-blauem Wasser und sagenhaften Wasserfällen, vor denen schon Winnethou und Old Shatterhand sich trafen. Wenn man es nicht schon schaffte gegen 4.00 Uhr morgens aufzustehen, geriet man auf jeden Fall bis zum nächsten Etappenziel gnadenlos in die Mittagshitze, Hitze sollte hier aber völlig neu definiert werden. Insgesamt sind wir 3 Wochen unterwegs gewesen, nach dem Krka Park verschlug es uns noch an die Adria und an einen riesigen Süßwassersee, wo die Löschflugzeuge ihre Tanks füllten um gegen die zahlreichen Buschbrände zu kämpfen.

Wir fanden in Kroatien wunderschöne Landstriche, extreme Gastfreundlichkeit, geniale Lager- und Badeplätze, Schildkröten, einsame Burgruinen und natürlich auch schreckliche Spuren des Bürgerkrieges. Es war nur schade, dass es so schrecklich heiß war. Geregnet hat es nie.